Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 30

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

711 unserem Titelbild



Waren das noch Zeiten, als man beim Fernsehschauen zum Umschalten und Einstellen tatsächlich noch den Hintern heben, aufstehen und ein paar Schritte gehen musste. Was früher einmal der Radio war, wird heute natürlich «System» genannt und lässt sich genau wie der Fernseher - mit Drücken von ein paar Knöpfchen auf dem Commander-Kästchen per Infrarot aus allen Richtungen innerhalb der heimischen vier Wände fernsteuern. Auch Autos werden unterdessen so geöffnet und, wenn's funktioniert, geschlossen. Ebenso Garagentore. Modellflugzeuge und Spielzeugautos sind schon lange auf diese fortschrittliche Art zu steuern. Mit Satelliten verhält es sich genauso. Raketen mit Mehrfachsprengköpfen an Bord erlauben per Fernsteuerung eine antiseptische Kriegsführung. Wenigstens für eine Seite. Per Fernsteuerung lässt sich auf Distanz halten, was durch Nähe oft unerwünscht menschlich wirken würde. «Von Ferne sei herzlich gesteuert ...»

(Titelbild: Kambiz Derambaksh)

In dieser Nummer

Markus Rohner:

Lieber Bierflaschen als Worthülsen

Falls Sie es bereits bedauern, dem örtlichen Organisationskomitee zugesagt zu haben, die 1.-August-Ansprache zu halten, brauchen Sie sich nicht gross zu härmen: Wie eine Bundesfeierrede vorbereit und wirkungsvoll gehalten wird, zeigt unsere praktische Einführung in diese spezielle Form der Rhetorik. Also: Schön locker bleiben! (Seite 10)





Fritz Herdi:

Die Gruseltour durch Glitzerland

Hollywood ist nicht nur der glitzernde Filmvorort nordwestlich von Los Angeles, sondern auch ein veritabler Schutthaufen, auf dem menschliche Tragödien abgelagert werden. «Das lässt sich doch spielend vermarkten!» sagte sich Greg Smith, der gelernte Leichenbestatter, und führt nun mit Erfolg Gruseltouren für Touristen durch. (Seite 22)

Fritz Herdi:

«Mit 12 km/h rücksichtslos durch die Gegend gerast»

Die Sommersmog-bedingten Temporeduktionen auf verschiedenen Autobahnabschnitten in den Kantonen, die da mitmachen, sind Grund für epische Stammtischdiskussionen. Doch - wie vieles andere auch - hat es früher schon rigorose Tempolimiten gegeben. Ein Blick zurück lässt die Frage zu: Wo sind sie denn alle geblieben? (Seite 39)



Hans und Heiri am Amazonas	Seite 5
Ein paar «Riesen» über Konzernumlage abgebucht	Seite 6
«Wer ein Geburtsdatum hat, kann nicht Mythos sein»	Seite 13
So entstand ein Volk von Helden	Seite 15
Rhinozeros in Pulverform	Seite 21
In Bonn führen die Strassen nach Berlin	Seite 27
Grilliges Grillieren	Seite 32
Das Fernsehen in der Weltliteratur	Seite 35
	Ein paar «Riesen» über Konzernumlage abgebucht «Wer ein Geburtsdatum hat, kann nicht Mythos sein» So entstand ein Volk von Helden Rhinozeros in Pulverform In Bonn führen die Strassen nach Berlin Grilliges Grillieren



Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion ke<mark>ine</mark> Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Bei-träge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustim-

Verlag, Druck und Administration: ELöpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Layout: Andreas Laszlo

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41 Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Abonnementspreise.

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.- 6 Monate Fr. 55.-Europa*: 12 Monate Fr. 120.- 6 Monate Fr. 63.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.- 6 Monate Fr. 81. *inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:	Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung:	Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1991/1

117. Jahrgang Gegründet 1875

mung der Redaktion gestattet.